



Oktober • November • Dezember
Spuren hinterlassen.

Terminübersicht

08.10
Jungschar-Seminar "Selfcare"

15.10
Delegiertenversammlung

24.10-29.10
Grundkurs Teil 1

31.10
RE:SET Rave Night/ChurchNight

Oktober 2026

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

November 2026

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

06.11-08.11

BAK-Klausur auf dem Bernhäuser Forst

08.11

TouchUp in Eltingen

21.11

JE-Krimidinner in Heimsheim

Dezember 2026

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

05.12
Bildungstag im HdB Leonberg

11.12
BAK-Sitzung

25.12
Christmette in Weissach



Ausblick:

TouchUp:
Sonntag, 10.01.2027

LevelUP Wochenende:
15.01. - 17.01.2027

Konfi-Cup:
06.02.2027

24h Sponsi-Turnier:
27.02. - 28.02.2027

Du möchtest das JiB in Zukunft digital erhalten? - Dann schreib eine kurze Mail an info@ejwleo.de

Du kennst jemand, dem das JiB auch gefallen könnte? - Erzähl gerne vom JiB weiter & mach Werbung!

✳️ Dein Redaktionsteam

Inhaltsverzeichnis

KIDS

Erlebtes	S. 5
Tiefgang	S. 7
Best Practice	S. 8
Was dich erwartet	S. 9



16+ & JE

Erlebtes	S. 15
Tiefgang	S. 16
Best Practice	S. 18
Was dich erwartet	S. 19



VOR ORT

Warum engagierst du dich im ejw?	S. 24
Was dich im Bezirk erwartet	S. 25

VORWORT



13+ & KONFI

S. 10	Erlebtes
S. 11	Tiefgang
S. 13	Best Practice
S. 14	Was dich erwartet



FÜR DICH DA

S. 20	Erlebtes & was dich erwartet
S. 22	Kolumne
S. 23	Aus dem BAK



PINNWAND IMPRESSUM



Vorwort

Liebe JiB-Leserinnen und Leser,

der Sommer liegt hinter uns und damit auch die intensivste, turbulenteste und spannendste Zeit im Jugendwerks-Jahr.

Es war ein sehr erlebnisreicher Sommer voller Begegnungen, Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse. In diesen Sommerferien wurde uns das große Privileg zu Teil knapp 240 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf unseren Sommerfreizeiten erleben und auf ihrem Weg mit Jesus begleiten zu dürfen, was für ein Geschenk!

Egal ob auf den Jugendfreizeiten in Spanien, dem Jungscharzeltlager in Pforzheim oder bei „Spaß und Krach im Lohlenbach“, wir haben viel gelacht, gespielt, diskutiert, uns über den Glauben ausgetauscht, gesungen, gefeiert und auch den ein oder anderen ruhigen Moment in Stille miteinander verbracht.

Es war wieder einmal eine Zeit, in der Gott Spuren in unserem

Leben hinterlassen hat, Spuren, die wir noch lange in unseren Köpfen und Herzen tragen werden.

Und wenn wir an diese Spuren zurückdenken, denken wir nicht nur an volle Koffer, lange Abende und viele Erlebnisse. Wir denken vor allem an Menschen. An Begegnungen, die bleiben und an Freundschaften, die entstanden sind.

„Spuren hinterlassen“, darum soll es in diesem JiB gehen. Wir wollen euch ein paar Einblicke geben, was bei uns in den letzten Monaten Spuren hinterlassen hat und wollen euch Impulse und Ideen mitgeben, damit auch ihr in eurer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Spuren hinterlassen könnt. Wir freuen uns sehr, dass dich dieses JiB erreicht hat und wünschen viel Freude beim Lesen, Entdecken.

 Felix Erfle

Jugendreferent im EJW Leonberg

Erlebtes

Spaß und Krach im Lohlenbach

Bei dem diesjährigen Spaß und Krach drehte sich alles um das Thema Super Mario. Prinzessin Peach wurde von Bowser entführt. Gemeinsam mit Mario und seinen Freunden Yoshi, Rosalina und Luigi machten sich die Kinder auf den Weg, um Peach zu retten. Doch dies schafften sie nicht ohne die Power-ups, welche sie in den Bibelgeschichten fanden.

Das Durchqueren der Wasserwelt gelang den Kindern nur durch einen Rat von Petrus: Wenn du auf Jesus vertraust, kannst du sogar über Wasser laufen.

Jeden Tag erlebten sie neue Abenteuer und reisten durch verschiedene Welten. Die Reise begann in der Pilzwelt und führte bis zu Bowsters Schloss. Passend zum Thema gab es tolle Geländespiele, wie zum Beispiel die Münzjagd, bei welcher sie verschiedene Aufgaben an Stationen lösen mussten, um Punkte zu sammeln. Highlight der Woche war unser Mottotag, bei dem die Kinder passend zum Motto Super Mario und seine Freunde in der Wasserwelt mit Wasserrutsche, Beach-Track und Kinderschminken viel Spaß hatten.

 Amelie Kloos
Mitarbeiterin bei Spaß und Krach



Erlebtes

Das war das Jungscharlager 2026 in Pforzheim



Manchmal schaut man mit ganz besonderer Freude in den Kalender, vor allem dann, wenn dort eine Woche Jungscharlager steht! Wenn es wieder heißt: Raus aus der Schule und rein ins Abenteuer.

In diesem Jahr haben wir unsere Zelte wieder in Pforzheim aufgeschlagen. Der Zeltplatz Hoheneck war für ca. 80 Kinder und 30 Mitarbeitende eine Woche unser Zuhause. Wir haben neue Freundschaften geschlossen und Gottes Wirken erleben dürfen.

Eine Woche voller Action, Spaß und Glaubensmomenten. Viele verschiedene Programm-punkte wie z.B. Werwolfspiel XXL, Wer wird neuer König?, Capture the Flag, einem großen Bauspiel, Chaosspiel, Zeltabend oder auch der Abend mit Gott, werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Und gemeinsam konnten wir unter dem Motto **„Aus großer Weisheit folgt große Verantwortung“** mit unseren beiden Helden Wickie und Ilvy tief in die Geschichte von Salomo eintauchen. Es war eine tolle, segensreiche Woche, die uns, auch trotz eines etwas abrupten Endes, noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

✧ Felix Erfle

Jugendreferent im EJW Leonberg

Tiefgang

Spuren im Herzen – Was hinterlasse ich bei anderen?

Am Strand ist man oft barfuß unterwegs und kann im Nachhinein viele seiner eigenen Fußabdrücke im Sand erkennen. Das sind sichtbare Spuren, die wir im Sand hinterlassen. Eine weitere sichtbare Spur kann Müll sein, den wir einfach auf den Boden werfen oder ein Baum, den wir pflanzen. Doch nicht jede Spur ist sichtbar, es gibt auch unsichtbare Spuren, die wir bei anderen Menschen hinterlassen. Dazu zählen gute Dinge wie ein freundliches Wort oder ein nettes Lächeln, worüber sich andere Menschen in ihrem Herzen freuen und es ihnen guttut. Allerdings gibt es auch die unsichtbaren Spuren, die nicht gut sind, so wie Verletzungen durch Worte oder einen Streit. Diese Spuren belasten Herzen und sind nicht besonders schön. Das zeigt: unsere Worte und auch Taten haben Auswirkungen auf andere Menschen. Sie hinterlassen bei den Menschen unsichtbare Spuren, die wir von außen nicht wahrnehmen.

Jesus sagt in Matthäus 7,12
**“Behandelt die Menschen
 stets so, wie ihr von
 ihnen behandelt werden
 möchtet.”**

**Always
 treat people
 the way you
 want to be
 treated.**

Sätze wie: Du gehörst hier nicht dazu! Du kannst das nicht! Wir wollen nichts mit dir machen! Alle diese Sätze hinterlassen ein schlechtes Gefühl und niemand von uns will diese Sätze hören. Wieso sollten wir sie dann anderen an den Kopf werfen?

Es ist doch viel besser zu hören: Komm spiel mit! Probiere es nochmal, du kannst das! Du bist super!

Es macht einen sehr großen Unterschied, wie wir mit anderen sprechen. Wir können nicht sehen, was für unsichtbare Spuren wir bei anderen hinterlassen. **ABER** wir können uns jeden Tag selbst dafür entscheiden, welche Worte wir im Umgang mit anderen Menschen verwenden. Genauso können wir Spuren der Liebe hinterlassen, wie auch Jesus.

✱ Salome Baumgärtner
 Mitarbeiterin im CVJM Mönshheim

Challenge

♥ Spuren der Liebe hinterlassen ♥

Passend zum Tiefgang dürft ihr jetzt selbst kreativ werden und Spuren der Liebe hinterlassen. Gute und freundliche Worte tun jedem Menschen gut. Manche bekommen nur selten welche zugesprochen. Deshalb diese Challenge für euch, dafür braucht ihr nicht viel. Papier und Stifte genügen. Ihr malt euch ein großes oder kleines Herz auf das Papier, je nachdem wieviel ihr schreiben wollt. Es ist egal ob das Herz ein bisschen schief ist. Dann könnt ihr auf das Herz eine nette Botschaft schreiben und es vielleicht noch bunter gestalten.

Wenn ihr das gemacht habt, dürft ihr das Herz entweder eurer Mama, eurem Papa, eurer Oma usw. schenken oder wenn ihr ganz mutig seid, sogar irgendwo hin kleben, damit es jemand fremdes liest. Vielleicht könnt ihr damit jemandem, dem es gerade nicht gut geht, eine Freude machen und eine gute Spur hinterlassen.



Beispiele:

- *Du hast ein schönes Lächeln!*
- *Du kannst richtig gut zuhören!*
- *Du bist wertvoll!*
- *Du bist von Gott geliebt!*
- *Du bist witzig!*



Traut euch, auch auf Menschen zuzugehen, wo ihr seht, dass es ihnen gerade nicht gut geht. Wie zum Beispiel einer Mitschülerin, die immer ausgeschlossen wird oder einem Mitspieler aus dem Fußballteam, der immer blöde Kommentare abbekommt.

Josua 1,9
"Seid mutig und stark!"

✧ Salome Baumgärtner
 Mitarbeiterin im CVJM Mönshelm

Was dich erwartet

Seminarabend, Grundkurs und Bildungstag

Seminarabend: MA-Selfcare

Mitarbeiter*innen sind auch nur Menschen!! Deshalb ist wichtig, dass wir gegenseitig auf uns selbst und unsere Mitarbeiter Acht geben und uns selbst nicht verlieren und vergessen. Am **Donnerstag 08.10.2026** (18:30 Uhr Meet&Greet, Beginn Seminar 19:00 Uhr) widmen wir uns dem **Thema „MA Selfcare“** mit Lars Gildner. Lars kennt evangelische Jugendarbeit als Referent des Evangelischen Jugendwerks Esslingen gut und ist Supervisionsexperte. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei im **Umgang mit Konflikten** und wie ein gutes Zusammenarbeiten gelingen kann, bei dem man die eigenen Bedürfnisse und die seines Gegenübers nicht vernachlässigt.

Grundkurs Teil 1

Vom **Samstag 24.10.2026 bis Donnerstag 29.10.2026** findet wieder der erste Teil unseres Grundkurses statt. Wenn du also Jungschar, Jugendkreis oder ein anderes Angebot für Kinder und Jugendliche in deinem Ort machst und noch keine Juleica hast, bist du herzlich dazu eingeladen, dich anzumelden. Oft übernehmen die Ortsgemeinden und CVJM's die Kosten dafür. Freu dich auf eine tolle Woche in einem Freizeitheim, spannende Seminare und Einheiten mit allem, was du für gute Jugendarbeit in deinem Ort brauchst.

Bildungstag

Am **Samstag 05.12.2026** wird im Haus der Begegnung in Leonberg unser Schulungstag für MA in der Kinder- und Jugendarbeit stattfinden. Bei Workshops und Seminaren haben sowohl neue wie auch erfahrene Mitarbeitende die Möglichkeit, sich zu wichtigen Themen und Erfahrungen aus der Jugendarbeit auszutauschen und durch die Begleitung durch die Referent:innen neue Impulse für ihre Arbeit zu entwickeln.

Für alle, die ihre JuleiCa verlängern wollen, können für den Tag 6 Schulungseinheiten angerechnet werden.



Christof Bäßler

Ehem. Jugendreferent im EJW Leonberg



Erlebtes

Was ging ab im 13+ Bereich?

13+-Freizeit

Btw. die 13+ war unglaublich. 46 unfassbar tolle Jugendliche sind mit 10 tollen Mitarbeitenden nach Caldes d'Estrac gefahren und hatten btw. n ziemlich nicken Sommer. Alles andere wäre Ragebait. In manchen Spielen sind wir, wie bei Haus des Geldes oder Wii Sports, bisschen loco gegangen und in anderen Momenten hatten wir in Kindheitsverkleidungen (btw inkl. 2,50m Dino) eine Peak Zeit. Beim Strandgottesdienst, der Lichterspur in manchen Momenten war es auch okay Crashout zu gehen. In so vielen Momenten haben wir Glaube geteilt, kennengelernt oder vertieft.

Wir schauen auf eine unfassbare Zeit zurück – aber Bilder sagen manchmal mehr!

✱ Thorsten Pfister

Jugendreferent im EJW Leonberg



Konfi-Camp

Vom 3. bis 5. Juli wurde der Tobel in Mönsheim wieder zum KonfiCamp-Gelände! Rund 150 Konfis und 70 Mitarbeitende schlugen ihre Zelte auf und erlebten ein abwechslungsreiches Wochenende. Ob beim neuen Geländespiel, bei der Freitagabendaction mit viel Tanz oder dem Auftritt der Weltmeister im Synchronhaarwaschen: Lange- weile kam definitiv nicht auf. Musikalisch hat die Band mal wieder voll abgerissen! Auch die Living Library war wieder dabei. Und die Crêpes? Dieses Jahr einfach auf einem anderen Level! Besonders schön war es zu sehen, mit wie viel Strahlen die Konfis nach Hause gingen. Bis nächstes Jahr!

TouchUp am 12.07.2026

TouchUp im Juli in Mönsheim war einfach mega! Besonders die längeren Worship-Sessions haben für eine ganz besondere, fast magische Atmosphäre gesorgt. Auch das bewährte Konzept aus einem „normalen“ Impuls und zeitgleichem Tiefgang hat sich wieder bewährt. Dabei konnten die Teilnehmenden selbst entscheiden, ob sie beim Impuls bleiben oder sich für den Tiefgang entscheiden. Nach dem offiziellen Teil gab es zur Abkühlung noch Eis mit verschiedenen Toppings. Gemeinsam wurde gegessen, gequatscht und gelacht, bevor der Abend ganz entspannt ausgeklungen ist.

✱ Samuel Liebert

Planist Konfi + TouchUp - Band



Tiefgang

Drag Path

Vielleicht hast du auf Social Media schon mal den Ausdruck „drag path“ gehört. Eine Spur, die ein über den Boden gezogenes Objekt hinterlässt.



In unserem Leben hinterlassen wir viele Spuren. Wenn wir zurückblicken, sehen wir Erfolge, Niederlagen, verschiedene Pfade, die wir eingeschlagen haben, Stellen, an denen wir stehen geblieben sind. Und von dem Punkt aus, an dem wir gerade stehen, sieht alles, was wir hinter uns gelassen haben, winzig aus.

Manche Dinge funktionieren erst beim dritten Anlauf. Manche Hindernisse muss man überwinden, indem man mitten durch geht. Und oft fallen wir hin, haben Schmerzen, wissen nicht mehr, ob wir grade überhaupt noch auf dem richtigen Weg sind oder vielleicht lieber umkehren sollten.

“Aber weißt du, wer auch mal in so einer Situation gesteckt hat? Jesus.”

Jesus kam auf die Welt um uns Menschen zu retten. Und erfuhr Verfolgung, Verrat und Schmerzen. Jesus erschuf sogar wortwörtlich einen drag path, als er sein Kreuz zum Berg Golgatha trug. Als er wusste, ihm steht sein sicherer Tod bevor. Als alle ihn verachtet haben. Und trotzdem ging er weiter. Nicht, weil er immer mit leichten Schritten durchs Leben ging. Sondern weil er wusste, dass genau das der richtige Weg war. All die Schmerzen, all die Verhöhnung und sogar seinen eigenen Tod nahm er in Kauf, um unser Leben zu retten.

Dieser drag path, den er hinterließ, ist Beweis dafür, dass er hier war. Dass er gelitten hat. Dass er weiß, wie schwer es manchmal sein kann, den richtigen Weg zu gehen. Aber dass es alles am Ende den Schmerz wert sein wird. Weil er am anderen Ende steht und auf dich wartet. Weil er sein Leben gegeben hat, damit du deins leben darfst.



Das nächste Mal, wenn du also zurückschaust auf all die Spuren, die du in deinem Leben hinterlassen hast, schau vielleicht mal genauer hin. Vielleicht siehst du ja auch so einen drag path in deinem Leben. Einen Zeitpunkt, wo du dein eigenes Kreuz tragen musstest. Und vielleicht denkst du auch nicht so gerne an diesen Zeitpunkt zurück.

Aber du darfst dich daran erinnern: Genau diese Zeiten sind der Grund, warum du heute hier stehst. Genau diese Zeiten haben dich ans Ziel geführt. Was zählt, sind nämlich nicht immer nur die Schritte, die sich kaum im Boden abzeichnen, weil du schon fast geflogen bist. Was zählt, sind die Spuren, die sich tief eingekerbt haben. Die Spuren, die zeigen, dass du auch in schwierigen Zeiten nicht aufgegeben hast, sondern dich durchgekämpft hast und jetzt am Ziel stehst.



Und es darf auch mal hart sein. Es darf auch mal weh tun. Aber genau dann hast du immer jemanden, bei dem du das alles abladen kannst. Der dich versteht, weil er die Schmerzen kennt. Jesus. Du darfst zu ihm kommen, er hilft dir, dein Kreuz zu tragen.

**„In der Welt habt ihr
Angst; aber seid getrost,
ich habe die Welt
überwunden.“ – Johannes
16,33**

Egal, wie oft du also von vorne anfangen musstest, egal, wie oft du umgedreht bist oder wie oft du Pause machen musstest. Jesus läuft mit dir auf all deinen Wegen. Und wenn er bei dir ist, wirst du immer ans Ziel kommen. Und diese drag paths sind ein Zeichen dafür.

Und wer weiß, vielleicht, wenn du etwas genauer hinschaust, siehst du ja ein zweites Paar Fußstapfen, die immer neben dir gelaufen sind.

✱ Rebecca Schrimm
JIB-Inhaltsteam

Best Practice

„Wasserfarben – Karten“

Brauchst du noch eine Karte, die für jeden Anlass passend ist?

Dann probiere doch einfach mal diese Karte aus, bei der du eine persönliche Notiz hinterlässt.

Was genau braucht man jetzt für die Karten?

- Wassermalfarben
- Pinsel
- Kerze (kein Teelicht)
- Papier

✱ Hannah Thellmann
Jungschar MA aus Ellingen



So einfach und schnell geht's:

1. Falte das Papier zur Hälfte, sodass eine Karte entsteht.
2. Schreibe mit der Kerze, was du möchtest, auf die Vorderseite der Karte.
3. Male mit den Wassermalfarben über die Schrift.
4. Lass die Karte trocknen.
5. Schreibe als letztes noch eine persönliche Nachricht in die Karte und verschenk sie.



Was dich erwartet

Touch-Up Termin

Auch im letzten Quartal des Jugendwerksjahres wollen wir nochmal neue Dinge erleben.

Am 08.11. feiern wir den letzten TouchUp des Jahres 2026. Die Termine des Jahres 2027 folgen schon bald! Turnusmäßig wäre der 10.01. der erste Termin im neuen Jahr. Der Ort wird über Insta und Website bekannt gegeben.



08.11 Eltingen

Neues Projekt "Better Together" durch Zweierschaft

Außerdem wagen wir für die Herbstzeit etwas Neues. Wir starten „Better.Together“ Ein Zweierschaftskonzept. Wir wollen dich ermutigen in Zweierweise-Beziehungen zu investieren. Nicht immer zu vielen in die breite Masse, sondern zu einer Person über einen Zeitraum bis zum Ende des Jahres.

Zweierschaften sind Gruppen aus 2 Menschen, die sich gegenseitig begleiten, ermutigen und über Glaube, das Leben usw. austauschen. Weil alles ist Better Together.

Immer Anfang der Woche schicke ich 3 Fragen an die Zweierschaften und es gibt eine Monatschallenge. Ob ihr euch zu zweit für eine Stunde trifft, ob ihr eine 5 Minuten Sprachnachricht macht oder einmal in der Woche telefoniert, um euch auszutauschen und euch über die Fragen Gedanken zu machen, das ist dann die jeweilige Sache des 2er-Teams.



Das Ganze läuft so:

Du meldest dich bis 14.10. bei mir an. Danach erstelle ich eine Liste von allen Leuten die mitmachen und du kannst ankreuzen mit wem du dir eine Zweierschaft vorstellen kannst. Danach 'matche' ich die Leute zusammen und ihr verbringt bis zum Jahresende immer wieder gemeinsam Zeit. Selbstverständlich kannst du dich auch mit einer Person anmelden!

Ich würde mich riesig freuen, wenn du dabei bist!



Thorsten Pfister

Jugendreferent im EJW Leonberg

Erlebtes

Was ging ab im 16+ Bereich?



PUBliCo in Rutesheim

Leckere Crêpes, gute Gespräche und ein spannendes Quiz!

Beim Publico in Rutesheim Anfang Juni war für jeden Geschmack etwas dabei: Am Crêpes-Buffer konnte geschlemmt werden, von Banane-Nutella und Zimt & Zucker bis hin zu frischen Beeren oder der herzhaften Variante mit Schinken und Käse war alles dabei.

Gut gestärkt ging es anschließend an die kniffligen Fragen des Spiels „Der große Preis“. Gemeinsam wurde gerätselt, diskutiert und mit großer Überzeugung auch das ein oder andere Halbwissen präsentiert. Reichte das eigene Wissen mal nicht aus, wurden Telefonjoker eingesetzt und Omas um Rat gefragt.

Ein rundum gelungener Abend mit guter Stimmung, viel Spaß und schönen Begegnungen.

✱ Johanna Lutze & Janne Matz
Mitglieder im JE-Team

16+ Sommerfreizeit

Am Sonntag den 09.08. machten wir uns mit 40 Teilnehmenden und 11 Mitarbeitenden auf den Weg in die spanische Sonne. Unter dem **Motto "Young & Chosen"** erlebten wir ein vielfältiges Programm und einladende Impulse für unser Leben und unseren Glauben.

Highlights waren: Der Stadtausflug nach Barcelona, das Beobachten der totalen Sonnenfinsternis, die Programmpunkte MA vs. TN, "Erspiele dir deinen Crêpes" oder auch der Lobpreis-abend am Strand. Natürlich kam auch die Zeit am Strand oder Pool nicht zu kurz.

Wir blicken dankbar zurück auf diese gesegnete Zeit und freuen uns sehr, im kommenden Jahr wieder Gast im kleinen Örtchen Caldetas sein zu dürfen.

✱ Catrin Falch
Jugendreferentin in EJW Leonberg



Tiefgang

Spuren hinterlassen



Wie Gott uns helfen kann, unsere Denkweise zu verändern.

Spuren zu hinterlassen bedeutet für mich, dass ich aus Gesprächen und Erlebnissen mit anderen Menschen Dinge mitnehme. Sei es mein Verhalten, mein Charakter oder Momente, in denen ich zurückdenken kann und aus Erfahrungen meine Entscheidung treffe. Wer hinterlässt jetzt aber diese Spuren?

Für mich waren es hauptsächlich meine verschiedenen Trainer, egal ob Handball in Leonberg oder Football in Biberach. Jeder Trainer brachte andere Erfahrungen und Erwartungen mit, die mich persönlich geformt haben. Die tiefsten Spuren sind bei mir aber auf Freizeiten entstanden. Jedes Jahr andere Mitarbeitenden, aus verschiedensten Lebenslagen, die uns Teilnehmenden erzählt haben, wie sie mit Problemen umgehen oder wie sie ihren Glauben ausleben und spüren können. Und auch wenn ich diese Mitarbeitenden deutlich weniger gesehen habe und nicht so gut kannte, wie meine Trainer, habe ich hier immer deutlich mehr mitgenommen.

Die Zeit, als Freizeitteilnehmer zuzuhören und zu lernen, hat für mich unglaublich viel bedeutet, also war es für mich ein großes Anliegen, dies zurückzugeben.

Diese Chance habe ich dann 2024 auf meiner ersten 13+ Freizeit als Mitarbeiter bekommen und obwohl ich nicht viel Vorbereitungszeit hatte, habe ich mir richtig viel vorgenommen. Ich wollte das Team so gut wie möglich unterstützen und den Teilnehmenden zeigen, wie wertvoll diese 12 Tage zusammen sein können. Ich wollte meine Spuren auf der Freizeit hinterlassen. Gerade bei meiner Kleingruppe war mir das sehr wichtig. Zusammen mit einem anderen Gruppen-MA war es unser Job, die Teilnehmenden durch die Einheiten zu führen und zu versuchen, ihnen etwas für den Alltag und die Zukunft mitzugeben, vor allem Fragen zu beantworten. Und dann sitz ich da mit meiner Kleingruppe und die Teilnehmenden fangen an, von Dingen aus der Bibel zu erzählen, von denen ich gar nichts wusste. Das ging so weit, dass ich mich irgendwann gefragt hab: Was mache ich hier eigentlich? Ich soll doch denen was beibringen und nicht andersrum.



Der Gedanke hat mich ziemlich bedrückt, bis ich ein langes Gespräch mit einem erfahrenen Mitarbeiter hatte. Er hat mich angeschaut und gesagt, ich soll doch dankbar sein. Dankbar, dass ich weiter die Chance bekommen hab zu wachsen und dass, nur weil ich etwas von den Teilnehmenden lerne, es nicht bedeutet, dass sie nicht auch von mir lernen. Durch das Gespräch wurde mir klar, dass Spuren in einer Person nicht immer nur von Menschen entstehen, die mehr Erfahrung haben als man selbst. Manchmal reicht auch einfach ein anderer Blickwinkel oder eine andere Denkweise, um jemanden zum Nachdenken zu bringen.

„Eisen schärft Eisen;
ebenso schärft ein
Mensch den andern.“
(Sprüche 27,17)

„Darum ermahnt euch
untereinander und erbaut
einer den andern, wie ihr
auch tut.“

(1. Thessalonicher 5,11)

Ich glaube, dass genau das ein Geschenk ist. Gott hat uns die Möglichkeit geschenkt, in jeder Lebenslage jemanden zu finden, der unsere Denkweise verändern kann. Jemanden, der seine Spuren bei uns hinterlassen kann. Das Einzige, was er von uns fordert, ist, dass wir offen sind. Offen, anderen Menschen zuzuhören und wirklich zu verstehen, was sie uns sagen wollen. Manchmal kann das kleinste Gespräch zu einer Riesenveränderung führen, solange wir offen dafür sind.

✱ Marc Schmauder

JE-Team und MA auf der 16+ Freizeit



Challenge

Wer hat "Fußabrücke" in deinem Leben hinterlassen?

Wer kennt sie nicht? - Die **Geschichte von den "Fußspuren im Sand"**. Ein - im Ursprung - englisches Gedicht von Margaret Fishback Powers, um das man im christlichen Kontext eigentlich nicht drum herum kommt. In Andachten, auf Postkarten oder auch in Form von Stickern.

Es handelt von einer Person, die zwei Paar Fußspuren im Sand entdeckt, von denen eines zu Gott und das andere zu ihr selbst gehört. Zwei Spuren, die nebeneinander herliefen und den Lebensweg des Menschen symbolisieren.

An einer Stelle des Weges ist jedoch nur ein Paar Füße zu erkennen. Komplett entgeistert fragt der Mensch, wo Gott in dieser Situation war? - Worauf hin Gott antwortet: "In dieser Situation habe ich dich getragen."

Du kennst die Geschichte doch noch nicht?

- Dann nimm dein Handy in die Hand und gib den Titel in den Browser deines Vertrauens ein. Ziemlich sicher führt dich der erste Treffer zum ausführlichen Gedicht. Es lohnt sich!

Ein inspirierendes Gedicht, was durchaus aus gutem Grund schon seine weiten Kreise gezogen hat. Eine kurze "Erklärung" für Situationen, in denen wir uns fragen: "Gott, wo bist du eigentlich? Lässt du mich allein?"



Und so möchte ich dich heute dazu herausfordern, einmal selbst zu überlegen:

Wo hat Gott in meinem Leben bereits Spuren hinterlassen?
Und in welchen Situationen hat ER mich getragen?

Vlt. fällt dir jetzt nicht direkt eine Situation ein oder du kannst damit nichts anfangen. Dann überlege gerne: Welche Menschen haben mich in den herausfordernden Zeiten meines Lebens "getragen" bzw. unterstützt? - Denn ich bin mir sicher, Gott wirkt oftmals auch durch Menschen direkt in unser Leben hinein.

✱ Catrin Falch

Jugendreferentin im EJW Leonberg

Was dich erwartet

Krimidinner im November und ein Ausblick auf 2027

Krimidinner im November

Du liebst einen packenden Kriminalfall? Oder du willst selbst in die Rolle eines Detektivs schlüpfen? Dann haben wir genau das Richtige für dich. **Am 21.11.2026 im Gemeindehaus in Heimsheim** findet der Krimiabend für alle jungen Erwachsenen ab 18 Jahren statt. Seid gespannt, was für ein packender Fall von euch als Team gelöst werden muss. Um dabei konzentriert zu bleiben, zaubert unser Küchenteam leckeres Essen auf den Tisch. Sei gespannt, was es zu essen gibt und nimm die Herausforderung an, den Täter zu schnappen. Du hast Interesse? Nähere Infos zum Abend und zur Anmeldung folgen in den kommenden Wochen auf unserer Website und Instagram.

✧ Jakob Gommel
Mitglied im JE-Team



Wer steckt hinter den ganzen Aktionen im JE-Bereich?

Immer wieder sprechen wir im JiB, auf der Homepage oder über Social Media vom "JE-Team". Das sind 13 junge Erwachsene aus dem Bezirk, die sich mit Herzblut und Leidenschaft Aktionen für euch überlegen. Die hinter dem Tresen stehen und beim PUBliCo Cocktails machen, die voller Leidenschaft mehrgängige Krimidinner kochen oder sich die besten Fragen fürs PUB-Quiz überlegen.

Dabei freuen wir uns immer, wenn ihr uns eure Wünsche und Ideen für kommende Aktionen mitteilt.

Denn der Junge-Erwachsene-Bereich lebt auch von deinem Einsatz.

Du hast eine konkrete Idee? Dann schreib Catrin eine WhatsApp. Am 19.10. starten wir mit unserer Jahresplanung für 2027.

✧ Catrin Falch
Jugendreferentin im EJW Leonberg



Erlebtes

Machs gut Christof!

Ich kann mich noch gut an meine ersten Tage im Bezirksjugendwerk im Oktober 2024 erinnern. Ich hatte mich auf eine ganz andere Arbeit wie auf meiner vorherigen Stelle eingestellt. War gespannt, wer mich hier wie erwartet. Inzwischen bin ich seit 22 Monaten in Leonberg und meine Zeit hier neigt sich dem Ende zu. Ich schaue zurück auf viele schöne Momente, neue Erfahrungen und viele Begegnungen mit Menschen, die Jesus Christus im Herzen tragen. Ich schaue aber auch zurück auf schwierige und herausfordernde Momente. Alle diese Erfahrungen lassen einen wachsen und sich weiterentwickeln. Gott hat Menschen geschaffen, wie sie sind und als Diakon und Christ ist es mir ein Anliegen, alle Menschen so anzunehmen, wie sie sind. Das EJW Leonberg bleibt mir in



Erinnerung als ein Jugendwerk, dem es mit viel ehrenamtlicher und hauptamtlicher Kraft gelingt, Menschen für die Botschaft Jesus Christi zu begeistern und diese zu befähigen, ihren Glauben zu leben. Ich wünsche allen im EJW Leonberg Gottes Segen, Liebe und Hoffnung und noch viele gute Begegnungen in der evangelischen Jugendarbeit und mit Gott.

✱ Christof Bäßler

Ehem. Jugendreferent im EJW Leonberg



Willkommen zurück Julia!

Nach 2 Jahren kommt Julia Zukunft mit 30% aus der Elternzeit zurück. Sie ist nun für das Jungscharteam, den Jungschartag und die beiden Wochen Spaß und Krach im Lohlenbach zuständig.

Wir wünschen ihr von Herzen einen guten Wiedereinstieg & Gottes reichen Segen!

✱ Catrin Falch

Jugendreferentin im EJW Leonberg

Zwei neue Gesichter im EJW

Eine kurze Vorstellung unserer beiden BFDler

Wie heißt du, woher kommst du & was sollte man unbedingt über dich wissen?

Servus, ich bin **David**, 19 Jahre alt und komme aus Renningen. Beim EJW bin ich schon lange dabei, unter anderem auf Freizeiten, beim TouchUp oder KonfiCamp. Wenn irgendwo eine Kamera zu sehen ist, bin ich meistens nicht weit entfernt. Außerdem bin ich sehr medienbegeistert und liebe Freizeit- und Themenparks.

Worauf freust du dich am meisten in deinem BFD beim EJW?

Ich freue mich darauf, jetzt selbst mehr Zeit in die Kinder- und Jugendarbeit zu investieren und etwas von dem zurückzugeben, was ich selbst im EJW erleben durfte. Besonders freue ich mich auf die Gemeinschaft, neue Erfahrungen und viele gemeinsame Erlebnisse.



Wie heißt du, wo kommst du her & was sollte man unbedingt über dich wissen?

Hi, ich bin **Florian**, 18 Jahre alt und komme aus Weil der Stadt. In der Kirchengemeinde dort habe ich seit einigen Jahren bei der Jungschar, der KiBiWo und beim Krippenspiel mitgeholfen. Meine Hobbies drehen sich viel um Musik: Neben Singen im Chor spiele ich auch Klavier und nehme seit einem Jahr Orgelunterricht.

Worauf freust du dich am meisten in deinem BFD bei uns?

Darauf, neue Menschen kennenzulernen, in meiner alltäglichen Arbeit, aber natürlich auch auf Freizeiten und Events. Und darauf, wertvolle Erfahrungen für mein weiteres Leben zu sammeln.



✱ David Märk

Freiwilligendienstleistender im EJW Leonberg

✱ Florian Fiderer

Freiwilligendienstleistender im EJW Leonberg

Kolumne

Leave no trace behind!

„Lass keine Spur zurück“ das war die wichtigste Regel als ich in Schweden bei einem „Outdoor Training“ mit Camping in der Wildnis teilgenommen habe. Leave-No-Trace-Behind, um die Umwelt und auch unsere Mitmenschen zu schützen. Und falls unsere Leiter dann doch vor dem Aufbruch noch eine Spur von uns am Lagerplatz fanden, mussten wir Straflieggestütz machen. Das kam öfter vor. Denn ob wir wollen oder nicht, wir hinterlassen Spuren. In der Natur und genauso auch im Leben anderer.

Manchmal lohnt es sich, darüber nachzudenken, welche Spuren das denn sind, die ich bei anderen hinterlasse, denn nicht alle müssen positive Spuren sein. Dabei denke ich zum Beispiel an die peinliche Situation, wenn ich schon mit (mir unbewusst) schmutzigen Schuhen bei Gästen eintrete und merke, dass ich Spuren hinterlasse und auch der Elefant im Porzellanladen hinterlässt seine Spuren.



Bild: KI-generiert mit ChatGPT (OpenAI)

Ich bin auf jeden Fall dankbar für die Menschen, die gute Spuren in meinem Leben hinterlassen haben. Vor allem für diese Spuren, die mich näher zu Jesus gebracht haben. Und das ist es, was ich mit meinem Leben möchte: Spuren hinterlassen, die auf Jesus hinweisen. Weil ich selbst auch auf SEINEN Spuren unterwegs bin, von ihm glauben, leben und lieben lerne. Das gelingt mir nicht immer, aber ich vertraue darauf, dass er weiterhin in mir arbeitet und mich ihm noch ähnlicher machen wird. Leave no trace behind? Doch! Leave traces behind, Spuren die auf Jesus hindeuten.

Spuren von Glauben, Hoffnung und Liebe. Spuren, die Menschen zu Jesus bringen

Solche Spuren werden nicht so leicht wieder vergehen, sondern sie haben eine lange Haltbarkeit bis hinein in die Ewigkeit.

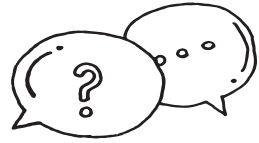


Daniela Hirschmüller

War als Missionarin in Nigeria

Aus dem BAK

Was uns im Leitungsgremium beschäftigt



Diesen Sommer gab es einen **Wechsel in unserem Hauptamtlichen-Team**: Christof Bäßlers Elternzeitvertretung lief nach 2 Jahren aus und Julia Zukunft ist Ende Juli mit 30% Stellenumfang zurückgekehrt. Christof haben wir bei einem entspannten Eisbecher verabschiedet und Julia bei unserem gemeinsamen BAK-Sommergrillen empfangen. Wir danken Christof herzlich für seinen Einsatz im EJW & wünschen Ihm Gottes reichen Segen für seinen privaten und beruflichen Weiterweg.

Zudem freuen wir uns sehr, dass der **Bereich „Finanzen“** nun auf der Stelle von Sabrina Kaiser liegt und sie ihren Stellenanteil aufstocken konnte. Wenn ihr nun Fragen rund ums Thema Rechnungen, Abbuchungen oder die Bezuschussung von finanziell schwächer gestellten Familien habt, dürft ihr euch vertrauensvoll an Sabrina wenden.

Liebe Sabrina, wir freuen uns sehr, dass du diesen Schritt mit uns gegangen bist und dein Wissen in diesem Bereich nun voll entfalten kannst! Das ist uns allen eine große Unterstützung.

Ein weiteres Highlight war das **Bezirkskontakttreffen**, das am **10.06.** stattfand. Hier haben wir uns einen Tag lang intensiv mit Verantwortlichen aus der Landesstelle des EJW ausgetauscht und gemeinsam unsere Angebote und weitere Möglichkeiten reflektiert.

Durch das Bezirkskontakttreffen haben wir neue Impulse bekommen, mit denen wir uns in den nächsten Monaten auseinandersetzen können.

Weiterhin ist die **Bildungsarbeit** ein wichtiges Thema. Neben dem Grundkurs, und dem Bildungstag ist der CVJM Flacht mit einer neuen Idee auf uns zugekommen. In Kooperation mit diesem wollen wir dieses Jahr ein neues Bildungsangebot ausprobieren, mit dem Mitarbeitende, die sich schon länger in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, auch eine JuLeiCa bekommen.

In den **Sitzungen** werden oft mehrere, spannende Themen besprochen. Wir versuchen, dich über Instagram auf dem Laufenden zu halten, indem wir nach den Sitzungen über die Highlights und Themen, die uns beschäftigen, informieren. Eine weitere Gelegenheit, um mitzubekommen, was uns länger beschäftigt, ist die **Delegiertenversammlung**. Jedes Jahr treffen wir uns am Ende des Jahres mit Vertreter:innen aus allen Orten des Bezirks und berichten über unsere Arbeit, informieren über laufende Prozesse und stimmen über weitere Wege ab. Wenn du als Delegierte:r am **15.10.2026** dabei sein möchtest, melde dich am besten bei deinen Ortsverantwortlichen und komm vorbei.

 Jana Reich
Mitglied im BAK

Warum engagierst du dich im ejw?

...unsere Rubrik, um Ehrenamtliche im ejwleo kennenzulernen

In unserer Rubrik *“Warum engagierst du dich im ejw?”* stellen wir euch in jeder Ausgabe eine Person aus dem EJW Kontext vor und wollen euch dadurch einen vielfältigen Einblick in die Intentionen, Gaben und Fähigkeiten unserer Ehrenamtlichen geben. Weiter gehts mit: Moritz Philippin

1. Wer bist du und wo kommst du her?

Ich bin Moritz, komme aus dem wunderschönen Malsheim aka Malle, arbeite als Vertriebler und versuche seit bald 10 Jahren den Kids auf dem Sommerlager Spaß zu verkaufen.

2. Wie wurdest du Mitarbeiter im ejwleo? Bzw. was war die erste Aktion, bei der du dabei warst?

Ich war Jungscharmitarbeiter in Malsheim, in diesem Zuge bekam ich dann die Möglichkeit den Grundkurs zu absolvieren. Außerdem waren wir immer auf dem Jungschartag und durchaus erfolgreich, deshalb hab ich auch nur gute Erfahrungen mit dem EJW.

3. In welchem Bereich engagierst du dich aktuell im ejwleo?

2017 wurde ich angefragt, ob ich nicht Bock hätte als Zeltmitarbeiter aufs Sommerlager mitzukommen und seitdem bin ich fast jährlich dabei.



4. Was begeistert dich an deinem Ehrenamt?

Am meisten begeistert mich, wenn ich in die vielen glücklichen Gesichter schauen darf! Den Kindern eine gute Zeit zu beschern, die Sorgen des Alltags vergessen zu dürfen, Ihnen den Glauben näher zu bringen und insbesondere zu spüren, wie sich etwas in Ihnen verändert, macht einfach Spaß. Außerdem gibt mir die Gemeinschaft und der Zusammenhalt - speziell auch unter den Mitarbeitern - sehr viel.

✱ Moritz Philippin

Mitarbeiter auf dem Jungscharlager

Was dich im Bezirk erwartet

Die nächsten Jugendgottesdienste im Bezirk



22.11.
um 18:30 Uhr

Gemeindehaus,
Friezheim



08.11 um 18:00Uhr
Michaelskirche
Eltingen



11.10.
25.10.
08.11.
22.11.
06.12.
20.12.

Check-In 18:15 Uhr
Beginn 18:30 Uhr

In der Regel im Gemeindehaus
in Heimerdingen.

7vor7

22.11. um 18:53Uhr
Gemeindehaus,
Rutesheim

UPsidedown

04.10 + 29.11
um 19Uhr
Gemeindehaus,
Malsheim



29.11.
um 19Uhr

Gemeindehaus,
Heimsheim



teenieKirche

11.10 | 08.11 | 29.11
um 10 Uhr

„Wohnzimmer“ Perouse oder
API Zentrum Rutesheim

Pinnwand

LEVELUP

2026/2027

DIE JULEICA-AUSBILDUNG FÜR ERFAHRENE MITARBEITENDE

Du arbeitest schon länger ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit mit, aber hast es aus verschiedenen Gründen nie geschafft eine JuleiCa zu machen? - Dann ist LevelUP genau das richtige für dich.



DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK



Zeitraum: Dezember 2026 - Juni 2027
(fixe Termine + frei wählbare Module)



Teilnehmende: max. 20
(mind. 6 Anmeldungen bis zum
01.12.26)



Voraussetzung: mind. 18 Jahre,
Erfahrungen in der kirchlichen
Kinder- und Jugendarbeit (z.B.
regelmäßige Gruppe, Freizeiten,
Events, etc.)



Ziel: Erhalt einer gültigen JuleiCa

WEITERE INFOS

Weitere Infos, die genauen Termine
und die Anmeldung findest du hier:
cvjmflacht.de/freizeiten

KONTAKT & FRAGEN

Friederike Auracher
Jugendreferentin im CVJM Flacht
Mobil: +49 176 66552806
friederike.auracher@cvjmflacht.de

Ein Angebot des



in Kooperation mit dem



THEMEN & INHALTE

- Mein Leitungsstil
- Risiko- und Notfallmanagement
- Finanzen, Zuschüsse & Fundraising
- Öffentlichkeitsarbeit, Canva und KI
- Meine Glaubensbiografie
- uvm.

KOSTEN

Die Kosten unserer verpflichtenden
Termine belaufen sich auf 50€.
Die Kosten für die frei wählbaren
Module und den Erste-Hilfe-Kurs
sind zusätzlich zu tragen und nicht
im Gesamtpreis enthalten.

Du bist schon lange in der
Jugendarbeit dabei, aber hast es
nie geschafft eine JuleiCa-Schulung
zu machen?

Dann haben wir was für DICH!

SCAN QR CODE



HOLYDAY ON ICE

-Eislaufen zu christlicher Musik-

Termine: 11.11.26/ 09.12.26/ 13.01.27/ 10.02.27
jeweils 18 - 22 Uhr

Ort: Polarion, Bad Liebenzell

Eintritt: 5 €, Verleih: 4,50 €

powered by:



Unsere letzten Worte als FSJler

Wenn wir auf unser FSJ zurückblicken, können wir eigentlich nur sagen: **Was für eine unfassbar geile Zeit!** Das vergangene Jahr war unglaublich vielseitig und voller neuer Erfahrungen, Begegnungen und unvergesslicher Momente. Die Seminare, Freizeiten und besonders das Konficamp, der Jungschartag und die Freizeiten waren für uns absolute Highlights.

Auch bei den vielen verschiedenen Events über das Jahr war immer etwas los: **Weihnachten im Schuhkarton, der Weihnachtsmarkt, TouchUp, Publico und der Grundkurs** sind nur einige der Aktionen, die unser FSJ so abwechslungsreich gemacht haben.

Dabei durften wir nicht nur unglaublich viel erleben, sondern auch viele tolle Menschen kennenlernen und neue Einblicke bekommen. Deshalb möchten wir als FSJler einfach **Danke** sagen. Danke an alle, die wir in diesem Jahr kennenlernen durften, die uns begleitet, unterstützt und uns immer wieder neue Perspektiven gezeigt haben. Danke für die vielen Gespräche, Erlebnisse, Herausforderungen und gemeinsamen Momente.

Wir gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir freuen uns auf das, was kommt, werden dieses besondere Jahr aber definitiv nicht vergessen!

Danke für dieses unfassbar geile Jahr!



* Samu + Max

Ehem. FSJler im EJW Leonberg

Gebetsanliegen

DANKE für...

- die Besetzung unserer beiden BFD-Stellen!
- alle Begegnungen auf unseren Sommerfreizeiten
- segensreiche Momente, in denen wir unseren Glauben weitergeben konnten

BITTE für...

- Besetzung unseres 2. Vorsitz im BAK
- Gesundheit im Hauptamtlichen-Team

Impressum

Redaktion: Salome Baumgärtner,
Rebecca Schrimm, Catrin Falch
Layout: David Mörk, Florian Fiderer,
Catrin Falch

Druck: Druckerei Reichert, Leonberg
Coverbild: Christina Mörk, 2024
Auflage: 350 Exemplare (gedruckt)
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
01. Dezember 2026
Zuschriften: info@ejwleo.de

Geschäftsstelle und Kontakt

Evang. Jugendwerk Bezirk Leonberg

Elsässer Straße 6, 71229 Leonberg

tel.: 07152 9470-50 fax: 07152 9470-59

info@ejwleo.de

www.ejwleo.de

Jugendreferenten und Jugendreferentinnen

Thorsten Pfister

tel. (d): 07152 9470-53

tel. (mobil): 0159 06356736

thorsten.pfister@ejwleo.de

Catrin Falch

tel. (d): 07152 9470-54

tel. (mobil): 0176 42714926

catrin.falch@ejwleo.de

Felix Erfle

tel. (d): 07152 9470-52

tel. (mobil): 0171 2069867

felix.erfle@ejwleo.de

Julia Zukunft

tel. (d): 07152 9470-50

tel. (mobil): 0160 97040715

julia.zukunft@ejwleo.de

1. Vorsitzender (BAK):

Achim Krämer

Post zu Händen der Geschäftsstelle

achim.kraemer@ejwleo.de

Bankverbindung

KSK Böblingen

BIC: BKKRDE6B

Jugendwerk

IBAN DE31 6035 0130 0008 6495 66

Förderverein

IBAN DE16 6035 0130 0007 1188 85

